

N I E D E R S C H R I F T

über die 5. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Gummersbach am 06.10.2010 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Schul- und Sportausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitzender Thorsten Konzelmann

Stimmberechtigte Mitglieder

2. stellv. Bürgermeister Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Tim Bubenzer

Stadtverordnete Bärbel Frackenhohl-Hunscher

Stadtverordneter Rainer Sülzer

Stadtverordneter Andreas Guist

Stadtverordneter Klaus Leesch

Stadtverordneter Bajrush Saliu

Stadtverordneter J. Werner Hannemann

Stadtverordneter Klaus Heinen

Stadtverordneter Kurt Uwe Dick

Stadtverordnete Andrea Molitor

Sachkundige Bürger

Sachkundiger Bürger Ralf Redeker

Sachkundige Bürgerin Jutta Becker

Sachkundiger Bürger Hans-Peter Lecht

Sachkundiger Bürger Andreas Dißmann

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Sachkundige Bürger

Beratendes Mitglied Pfarrer Matthias Weichert

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein

Beigeordneter Peter Thome

StOAR. Frank Hüttenbreucker

VA. Detlef Havemann

(als Vertreter für StOI. Peter Gold)

Sonstige Teilnehmer

Gäste

- Pastoralreferent Simon Miebach

Die Niederschrift führt: VA. Detlef Havemann

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung: 17.30 Uhr – 17.45 Uhr und
18.15 Uhr – 19.00 Uhr

Sitzungsende: 19:15 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

Herr Konzelmann weist darauf hin, dass aufgrund des großen öffentlichen Interesses der Sitzungsablauf per Ton in der Cafeteria und im Foyer des Rathauses übertragen werden soll.

Einwände werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil :

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung**
- TOP 2 1085.1/2010**
Entwurf des Schulentwicklungsplans der Stadt Gummersbach 2010/2011 bis 2015/2016; 2. Lesung
- TOP 3 1117/2010**
Errichtung eines MINT-Gymnasium im Internatsbetrieb in Gummersbach
- TOP 4 1120/2010**
Antrag des FC Borussia Derschlag auf eigenständige Vergabe des Namensrechts für den neuen Kunstrasenplatz in Gummersbach Derschlag
- TOP 5 Mitteilungen**

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Frau Frackenpohl-Hunscher erklärt, dass sie mit der Niederschrift der 4. Sitzung nicht einverstanden ist.

Die Stellungnahme von Herrn Bubenzer und die Aussagen von Bürgermeister Helmenstein bezüglich der Äußerungen zu den Gymnasien seien nicht ausreichend dargestellt.

Herr Leesch bemängelt ebenfalls, dass seine Stellungnahmen bezüglich der Aussagen des Bürgermeisters sowie des Interviews des Ausschussvorsitzenden Konzelmans nicht im Protokoll aufgenommen wurden.

Herr Thome weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass generell im Ausschuss ein Ergebnisprotokoll gefertigt wird.

Zur weiteren Aufnahme der o.a. Stellungnahmen bittet er darum, die Änderungswünsche schriftlich einzureichen. Sie werden dann, wenn sie mit den Aufzeichnungen des Schriftführers übereinstimmen, in die Niederschrift eingearbeitet und neu vorgelegt.

Eine Abstimmung über die Niederschrift der 4. Sitzung erfolgt nicht.

Auszug:

TOP 2

1085.1/2010

Entwurf des Schulentwicklungsplans der Stadt Gummersbach 2010/2011 bis 2015/2016; 2. Lesung

Herr Konzelmann erläutert den vorgesehenen Ablauf der Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

Zunächst soll der Bereich der Grundschulen und danach der Bereich der weiterführenden Schulen mit jeweiligen Stellungnahmen der Verwaltung, des Ausschusses und mit einer entsprechenden Sitzungsunterbrechung den Stellungnahmen der Schulen (Schulleiter und Schulpflegschaft) erfolgen.

Bereich Grundschulen

Als Erstes weist Herr Thome auf die Notwendigkeit klarer politischer Signale für die weitere Umsetzung der in der Vorlage aufgeführten Maßnahmen hin.

Er fasst anschließend noch einmal die Verwaltungsvorlage zusammen.

Hier wurde ausführlich die Situation der Grundschulen der Stadt Gummersbach dargelegt und entsprechende Maßnahmen durch die Verwaltung vorgeschlagen.

Zum Grundschulstandort Dieringhausen begründet er noch einmal anhand detaillierter Zahlen des Schulentwicklungsplanes, der Schülerrichtwerte und der Zuteilung der Lehrer durch das Schulamt des Oberbergischen Kreises, die aus Sicht der Verwaltung notwendigen Maßnahme eines Grundschulverbundes.

Weitere Fragen zum Schulstandort Dieringhausen werden von Herrn Thome beantwortet.

Weiter führt er aus, dass die vorgeschlagene Einführung der Grundschulbezirke zum Beginn des Schuljahres 2011/2012 (Anmeldungen bei den Grundschulen bis zum 15. November 2010) nicht realisiert werden kann, da das hierfür erforderliche 4. Schulrechtsänderungsgesetz erst im Dezember 2010 dem Landtag zum Beschluss vorgelegt wird.

Die Verwaltung wird danach die Angelegenheit dem Schul- und Sportausschuss nochmals vorlegen.

Herr Leesch teilt mit, dass insgesamt in der SPD-Fraktion noch inhaltliche Fragestellungen besprochen werden, und dass der Beratungsprozess innerhalb der Fraktion noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Dißmann erklärt, dass man beide Grundschulen eigenständig erhalten soll. Er begründet dies mit der Notwendigkeit geringer Klassenstärken in den Grundschulen.

Herr Bubenzer und Herr Hannemann weisen darauf hin, dass durch die Verbundschule die Möglichkeit besteht, den Schulstandort Dieringhausen mit beiden Schulformen langfristig zu sichern.

Herr Konzelmann unterbricht die Sitzung (17.30 Uhr bis 17.45 Uhr).

In der Sitzungsunterbrechung erfolgen die Stellungnahmen der Schulleitungen und der Schulpflegschaften der KGS und der GGS Dieringhausen.

Hierbei spricht sich die KGS Dieringhausen im Ergebnis gegen eine Verbundlösung, die GGS Dieringhausen für einen Grundschulverbund aus.

Bereich weiterführende Schulen

Herr Thome verweist, wie auch für den Bereich der Grundschulen, auf die ausführliche Vorlage der Verwaltung der letzten Sitzung des Schul- und Sportausschusses.

Er erklärt, dass eine eventuelle Errichtung einer Verbundschule erst zum Schuljahr 2012/2013 möglich sei.

Eine Entscheidung über den weiteren Weg (Schließung der GHS Strombach oder Beauftragung der Verwaltung zur weiteren Vorbereitung einer Verbundschule) muss aber trotzdem am 28.10.2010 in den städtischen Gremien erfolgen, da dies für das Anmeldeverfahren bei den weiterführenden Schulen im Februar 2011 bedeutend ist.

Dies gilt auch für die Verringerung der Züge von 6 auf 5 bei der Gesamtschule Derschlag ab dem Schuljahr 2011/2012.

Herr Dißmann sieht keinen Handlungsbedarf zur Änderung der Zügigkeit der Gesamtschule Derschlag, da dies aus seiner Sicht dem Elternwillen widerspreche und meint, dass die Hauptschule Strombach aufgrund der jetzigen Schülerzahlen keine Zukunft mehr hat. Er spricht sich für die Schließung der Hauptschule aus.

Herr Bubenzer begrüßt die Kürzung der Zügigkeit der Gesamtschule und weist darauf hin, dass die Schulform „Hauptschule“ auf jeden Fall in der Gummersbacher Schullandschaft weiter angeboten werden soll, ggf. in Form einer Verbundschule.

Herr Leesch teilt mit, dass auch im Bereich der Thematik Verbundschule Steinberg/Hauptschule Strombach der Beratungsprozess innerhalb der SPD-Fraktion noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Thome erklärt, dass alle Detailfragen zum Verfahren bei einem Besprechungstermin der Verwaltung bei der Bezirksregierung Köln am 08.10.2010 abgeklärt werden.

Ein Kurzprotokoll dieses Besprechungstermines wird den Fraktionen zugeleitet.

Herr Weichert weist darauf hin, dass es für ihn undenkbar sei, für die Schließung der Hauptschule zu votieren.

Herr Hannemann möchte die Schulvielfalt in Gummersbach erhalten und dazu gehört auch der Erhalt der Hauptschule.

Herr Heinen ist der Ansicht, dass alle Schulformen in Gummersbach erhalten bleiben sollen.

Sitzungsunterbrechung von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr.

In der Sitzungsunterbrechung gibt Herr Jäger zur Anmeldesituation und den Aufnahmekriterien an der Gesamtschule eine kurze Stellungnahme ab.

Seitens der Schule wird eine Kürzung der Zügigkeit von 6 auf 5 Züge begrüßt.

Danach erfolgen die Stellungnahmen der Schulen und der Schulpflegschaften der Realschule Steinberg und der Hauptschule Strombach.

Hierbei lehnt die Realschule Steinberg die Möglichkeit einer Verbundschule kategorisch ab, während sich die Hauptschule Strombach eindeutig für dieses Modell ausspricht.

Die Vorlage der Verwaltung wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Auszug:

TOP 3

1117/2010

Errichtung eines MINT-Gymnasium im Internatsbetrieb in Gummersbach

Herr Konzelmann weist auf die Vorlage der letzten Sitzung hin.

Nach kurzer Diskussion wird mit zwei Gegenstimmen folgender Beschluss gefasst:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss der Initiative „MINT-Gymnasium im Internatsbetrieb“ für die Errichtung eines Vollinternates ein städtisches Grundstück zu veräußern.

Auszug:

TOP 4

1120/2010

Antrag des FC Borussia Derschlag auf eigenständige Vergabe des Namensrechts für den neuen Kunstrasenplatz in Gummersbach Derschlag

Herr Thome erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Schul- und Sportausschuss stimmt der Vergabe des Namensrechts für den Kunstrasenplatz Gummersbach Derschlag durch den FC Borussia Derschlag zu. Der Name muss mit der Verwaltung abgestimmt werden.

Auszug:

TOP 5
Mitteilungen

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Auszug:

Thorsten Konzelmann
Vorsitzender

Peter Thome
Beigeordneter

Detlef Havemann
VA.
